

»» Um das dänische Trio zu vervollständigen, gehört an dieser Stelle zweifelsohne Winlet genannt. Das Unternehmen selbst wiederum hat drei Glashebergeräte im Programm, die Scheiben bis 600 Kilogramm aufnehmen können. Dank Teleskoparm und Manipulator sind Einbauten an der Decke ebenso möglich wie die Aufnahme vom Boden.

Aber auch hierzulande finden sich Anbieter, wie zum Beispiel K. Schulten. Seit fünf Jahren produziert das Unternehmen Glashebergeräte und hat inzwischen seine fünfhunderste Maschine der KS Robot-Baureihe ausgeliefert. Das Jubiläumsgerät, ein KS Robot 1000, ist an die GGR Group nach Großbritannien geliefert worden. Die Vakuumsauganlage bewerkstelligt Traglasten bis 1.000 Kilogramm.

Ein weiterer Protagonist in der Reihe der Anbieter ist das Unternehmen TGT mit seinen „Robby“-Modellen. Zum einen bietet TGT die beiden radgeführten Geräte Robby 420 und Robby 600 an mit entsprechenden maximalen Liftkapazitäten. Die Hubhöhe liegt bei 2,8 beziehungsweise 2,95 Metern. Der Dritte im Bunde trägt den Namen Robby 900 und ist mit einem Kettenfahrwerk ausgestattet, um auch durch widrigstes Gelände zu kommen. Zusätzlich wird so der Bodendruck minimiert.

Über einen eigenen Weg hat sich Wienold Lifte dem Thema genähert. Als Händler von Genie hat die Firma einen Materiallift des US-Herstellers als Basis genommen und für das britische Vermietun-

ternehmen Hird & Sons zum neuen Wienold Glas- und Materiallift GML 800+ erweitert. Der erste Einsatz hatte es sich bereits in sich: Es ging um die Montage von XXL-Glasscheiben im Empire Cinema am Leicester Square in London. Der GML 800+ musste in Innenbereichen leicht zu bewegen sein und eine hohe Nutzlast bieten. Die Scheibe war vier Meter breit, 2,5 Meter hoch und 350 Kilogramm schwer. Für die Montage wurde in Zusammenarbeit mit Hird, Kappel und Wienold eigens ein neuer 2-Kreis Vakuumsauger entwickelt, der bis zu 500 Kilogramm Nutzlast aufnimmt und über eine Kabelfernbedienung steuerbar ist. Damit sind auch Überkopf-Montagen möglich. Bei Hird & Sons habe sich der GML schon nach kurzer Zeit zum Dauerbrenner in der Mietflotte entwickelt, heißt es. Die Anfragen haben sich bei Hird derart gesteigert, dass Wienold einen weiteren Auftrag erhielt. Weitere Anfragen und Bestellungen aus den USA, Kanada, Australien, Neuseeland und Deutschland zeigen das weltweite Interesse am GML.

Vor rund zwei Jahrzehnten hat Maschinenbau Riebsamen sein erstes Gerät auf Raupenfahrwerk vorgestellt. Seitdem kamen etliche Anbauelemente hinzu, so auch der Glasboy, ein Universalgerät zum Heben und Transportieren. Neu im Programm ist der GS-Glasboy 600. Dabei handelt es sich um ein Anbaugerät, das laut Unternehmen an jeden Gabelstapler angebracht werden kann, um Glasscheiben oder auch andere glatte Teile zu transportieren. Das Einsetzen einer Glasscheibe kann von nur einer Person durchgeführt werden. <<<



Der Smartlift 780 für Außeneinsätze



Der Robby 600 von TGT



Das Programm von Winlet umfasst derzeit drei verschiedene Modelle



Ein anderes Konzept bedient Wienold mit seinem GML 800+